

# Neues aus dem Gemeinderat

## Sitzung vom 20.04.2026

### **Ramadama**

Die Feuerfuchse (Kindergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Icking) haben mit 14 Kindern bereits vorab einen sehr ergiebigen Rundgang im Bahnhofsbereich gemacht. Hinterher gab es Brotzeit im Rathaus. Vielen Dank an Frau Hirt für die Begleitung. Auch vorweg waren die Umweltbeauftragten vom Gymnasium unterwegs, die hinterher wie immer von REWE versorgt wurden. Am eigentlichen Termin, am 20.04.2026, war das Team Dorfen und Attenhausen in der üblichen Stärke mit 23 Helfern vertreten. Aus Icking – Irschenhausen-Walchstadt haben sich zwei Helfer eingefunden und mitgeholfen. Dank an alle Helfer.

### **Verkehr Irschenhausen**

Nach einem Gespräch mit Staatlichem Bauamt, Landratsamt und Polizei in Irschenhausen zu den verkehrsberuhigenden Maßnahmen werden unmittelbar die Fahrbahnverschwenkungen an den Ortseingängen weiter verfolgt. Diese sollen gemeinsam mit der Sanierung der Fahrbahndecke ausgeführt werden.

### **Turnhallenbau**

Da während der Rückbauarbeiten immer wieder Beprobungen vorgenommen und der Rückbau entsprechend angepasst werden musste, kam es hier zu Verzögerungen gegenüber dem Bauzeitenplan. Durch Optimierungen im Bauablauf, soll die Fertigstellung zum Ende des 1. Quartals 2027 aber noch gehalten werden. Nach Ausschreibung von 58 % aller Arbeiten liegen wir gut im geplanten Budget.

### **Ferienbetreuung der Grundschulkinder**

Mit dem Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in der Grundschule ist auch der Rechtsanspruch auf eine Betreuung in den Schulferien verbunden, die organisiert werden muss. Die Gemeinde Icking bietet schon bisher Ferienbetreuung an, jedoch nicht im geforderten Umfang. Nun hat der Gemeinderat beschlossen, den Träger der Ganztageschule in Icking, den Kinder – und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V. auch mit der Umsetzung dieser Anforderung zu beauftragen. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung werden auch die andere Gemeinden im Nordlandkreis mit vereinbaren, so dass das Angebot für alle an verschiedenen Standorten geschaffen werden kann.

## **Claudia Roederstein wird Gemeindearchivarin**

Die Gemeinden sind verpflichtet, für die Archivierung ihrer Unterlagen in einem Archiv Sorge zu tragen. Aufgabe der Archive ist es, archivwürdige Unterlagen zu erfassen, zu übernehmen, auf Dauer zu verwahren, zu erschließen, nutzbar zu machen und auszuwerten.

Im Zusammenhang mit der Erinnerung an 80 Jahre Kriegsende hat Frau Roederstein gerade auch mit der Ausstellung hier im Rathaus gezeigt, dass das Leben in der Gemeinde in vergangenen Zeiten mit Hilfe und mit Kenntnis unseres Archivs lebendig nachgezeichnet werden kann. Frau Roederstein wird im Rahmen ihres Amtes auch Anfragen zum Archiv beantworten. Mit einer Bestallungsurkunde, die überreicht wurde, wurde die Ernennung bestätigt.

## **Fußballtore für den Sportplatz**

Die Gemeinde finanziert die Anschaffung von vier Jugend- und zwei Minitoren mit Kippschutz für die Fußballabteilung des WSVI. Die neuen Tore haben eine Kippsicherung und Rollen, so dass die Handhabung für die Benutzung deutlich sicherer und einfacher wird.

## **Tragkraftspritze Feuerwehr Dorfen**

Für die Freiwillige Feuerwehr Dorfen wird eine neue Tragkraftspritze angeschafft.

## **Zuschuss zum Turmdach St. Johannes d. Täufer in Dorfen**

Der Gemeinderat hat beschlossen zur Turmdachsanieierung in Dorfen einen Zuschuss iHv. 6500 Euro.

## **Sondernutzungssatzung und Sondernutzungsgebührensatzung**

Beide Satzungen wurden aktualisiert und beschlossen. Hier wird geregelt, wenn privat öffentlicher Raum über den Gemeingebrauch hinaus in Anspruch genommen wird.

## **Verein der Freunde der Kreisklinik Wolfratshausen e.V.**

Die Gemeinde hat den Beitritt zu dem Verein beschlossen.

## **Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder**

Bürgermeisterin Reithmann bedankt sich von ganzem Herzen bei den Gemeinderatsmitgliedern. Alle haben sich ehrenamtlich für das Allgemeinwohl in der Gemeinde engagiert. Sie haben unseren Bürgern direkt einen sehr wertvollen und wichtigen Dienst erwiesen. Denn durch die Überlegungen und Beschlussfassungen im Gemeinderat wird das Handeln der

Gemeinde auf eine Breite demokratische Basis gestellt. Das ist oft echte Arbeit, denn die Sachverhalte sind öfter komplex und vielleicht auf den zweiten Blick anders als auf den Ersten. Dass sich die Gemeinderäte die Mühe machen hier einzusteigen, die Dinge mit zu durchdenken und tragfähige Entscheidungen zu treffen, verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Ab 01. Mai 2026 gehören sieben Gemeinderatsmitglieder nicht mehr dem Gemeinderat an.

**Dorothee Rieger**, 1 Jahr Gemeinderatsmitglied

Als Nachrückerin von Frau von Beckerath ist sie erst im März 2025 zum Rat gestoßen.

**Laura Pauli**, 6 Jahre Gemeinderatsmitglied,

Sie war das jüngste Ratsmitglied. Es tut dem Gremium gut, wenn die „jüngere“ Sichtweise hier ihre Stimme hat.

**Sabrina Stör**, 6 Jahre Gemeinderatsmitglied und Familienreferentin.

Sie war immer ansprechbar, wenn es familienspezifische Fragestellungen gab und sich hier Bürger Unterstützung oder einen Rat suchten.

**Dr. Otto Güllich** 12 Jahre Gemeinderatsmitglied

Auch Herr Dr. Güllich war vor allem in der ersten Amtsperiode noch stark in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. Schule vernetzt. So dass er hier guten Input leisten konnte. Als Arzt hat er uns fachlich unterstützen können, als während Corona nie dagewesene Fragestellungen auftauchten. Hecken, Lichtverschmutzung und Biodiversität waren immer wieder von ihm hinterfragte Themen in den letzten Jahren.

**Hans-Peter Stahn** 12 Jahre Gemeinderatsmitglied

Er hat sich besonders für die Belange Irschenhausens eingesetzt.

**Claudia Roederstein** 18 Jahre Gemeinderatsmitglied

Sie hat sich schon in der Zeit davor sehr intensiv in den Dienst der Gemeinde Icking gestellt. Sie wurde von Herrn Guggenmos damit betraut im Jahr 2006 die 1200 Jahr Feier von Icking mit über 40 Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Die Kunst dabei war, alle Vereine und Einrichtungen dafür zu gewinnen, mitzumachen. In diesem Zusammenhang hat sie auch einen kurzen Überblick über Ickings Geschichte verfasst.

Mit dem Eintritt in den Gemeinderat übernahm Frau Roederstein 2008 das Amt der Familienreferentin und setzte in dieser Amtsperiode bis 2014 viele neue Impulse für junge Familien und Jugendliche. 2011 organisierte Sie ein Familien- und Bürgerfest auf dem Sportplatz.

2008 – 2025 organisierte Frau Roederstein (mit vier Jahren Unterbrechung) die Ferienpassveranstaltungen in der Gemeinde.

2015 – 2026: als Asylkoordinatorin war sie verantwortlich für die Abstimmung zwischen Gemeinde LRA und Helferkreis. Auch die Ukrainehilfe am Ort wurde von Frau Roederstein aufgebaut und begleitet.

Als zweite Bürgermeisterin übernahm sie auch zahlreiche Gratulationen. Dies ist nicht zu unterschätzen, denn dabei geht es nicht nur ums Händeschütteln. Sondern sie nahm sich Zeit für die Jubilare und hat ihnen bei der Gelegenheit in allen Belangen zugehört. Sie hat den Ickinger Kaffeestammtisch neu eingeführt und besondere Programme für Senioren angeboten. Die Rathausgalerie lag in den letzten Jahren in Ihren Händen.

Frau Roederstein hat für die Gemeinde Icking das Thema 80 Jahre Kriegsende und Neubeginn in Icking für das landkreisweite Projekt aufgegriffen und mit einigen Veranstaltungen die Geschichte erlebbar gemacht. Wie positiv und zahlreich die Veranstaltungen angenommen werden, zeigt, dass es von den Bürgern wahrgenommen wird und sie dankbar dafür sind.

Für dieses „Lebensabschnittswerk“ unmittelbar für die Gemeinde (denn es gibt noch zahlreiche weitere Aktivitäten) wird die Ehrennadel der Gemeinde überreicht.

### **Vigdis Nipperdey** 48 Jahre Gemeinderatsmitglied

Frau Nipperdey gehörte mit Ende dieser Periode dem Gemeinderat über den beachtlichen Zeitraum von 48 Jahren von 01.05.1978 ununterbrochen an; Der Einstieg war auch der Besonderheit geschuldet, dass die Junge Union damals eine eigene Liste präsentierte, auf der Frau Nipperdey als junge Jung-Ickingerin kandidierte. Sie war also zunächst Gemeinderat für die Junge Union, dann für die CSU, seit 1990 für die Ickinger Initiative. In erster Linie war sie aber sicher Gemeindevorsteherin für die Bürger.

Ihr Argumentationswille mit Sachkunde und Weitsicht verlieh ihren Entscheidungen eine nachvollziehbare und gerechte Basis.

Eine sanfte Ortsentwicklung hat sie immer verfolgt und dafür die Grundzüge des 1978 aufgestellten Flächennutzungsplans verteidigt. Als Mitglied des Bauausschusses achtete sie immer auf die Gleichbehandlung der Bauwerber. In der Zeit ihres Wirkens wurden wichtige Infrastrukturprojekte für die zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde umgesetzt: Neubau von Grundschule, gemeindlichem Kindergarten, Gebäude für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder und Krippe. Auch der Bau des Schmutzwasserkanals im Gemeindegebiet und der Bau eines eigenen Glasfasernetzes der Gemeinde Icking wurden von ihr positiv begleitet.

Zu Beginn ihrer Amtszeit initiierte sie als Elternbeirätin an der Grundschule die Einrichtung einer ehrenamtlich geleiteten Kinder- und Jugendbücherei. Dieses Projekt liegt ihr besonders am Herzen. Sooft neue räumliche Lösungen für die Kinder- und Jugendbücherei gefunden werden mussten, setzte sie sich für deren Erhalt und Förderung ein. Die Kinder- und Jugendbücherei wird auch aufgrund dieses Einsatzes seit 1978 in der Grundschule geführt.

Für dieses außergewöhnliche Engagement wurde Frau Nipperdey 2025 mit der kommunalen Verdienstmedaille in Silber durch den Innenminister gewürdigt.

Ich bin mir sicher – wir werden auch in Zukunft von Frau Nipperdey und ihre Meinung hören. Wenn auch nicht mehr als Mitglied des Gemeinderats. Für die lange Zeit ihres Handelns im Sinne des Gemeinwohls und für gute Entscheidungen für Icking erhält auch Sie die Ehrennadel der Gemeinde.

Verena Reithmann  
Erste Bürgermeisterin